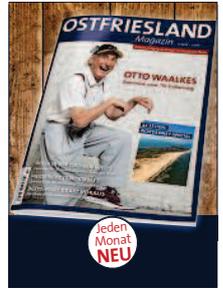


Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich



151. JAHRGANG / NUMMER 152

DIENSTAG, 3. JULI 2018

1,80 EURO / H 5517

FLORIAN

Viel zu selten

Florian ist immer wieder erstaunt, wie schön ein Tag mit der Familie sein kann. Dabei muss es gar nicht hoch hinaus oder weit weg gehen, ein entspannter Nachmittag ist oft schon wie ein kleiner Erholungsurlaub. Gemütlich bei sonnigem Wetter zusammensitzen und über alte Zeiten sticheln. Die ein oder andere Stichelei darf dabei natürlich nicht fehlen. Und wie so oft denkt er dann: Mensch, das machen wir viel zu selten. Und stößt damit auf Zustimmung bei Familie und Freunden. Aber warum finden solche Treffen überhaupt so selten statt? Florian jedenfalls freut sich schon auf das nächste.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Show-down im Asylstreit zwischen CDU und CSU. Hat die Union noch eine Zukunft und zerbricht am Ende die Große Koalition?

Der deutsche Kapitän des Flüchtlingsschiffs Lifeline ist wieder auf freiem Fuß, darf aber das Land nicht verlassen.

NORDWEST/BREMEN

Die Zahl der Autopendler steigt immer weiter: Rund 70 Prozent aller Berufstätigen nutzen mittlerweile den Pkw für den Weg zur Arbeit.

Niedersachsens Kommunen pochen auf die von der neuen Landesregierung versprochene eine Milliarde Euro zur Sanierung maroder Infrastruktur.

WIRTSCHAFT

Die Produktion von Ökostrom hat im ersten Halbjahr einen neuen Rekordwert erreicht.

Elektro-Mobilität: Die Prämie für Privatkunden von E-Autos wird weniger genutzt, als ursprünglich gedacht.

SPORT

Fußball-Bundesliga: Werder Bremen startet in die Vorbereitungen für die neue Saison.

Nico Kovac ist neuer Cheftrainer beim Rekordmeister Bayern München.

PANORAMA

Laut einer AOK-Studie bewegen sich viele Familien zu wenig. Meist sind die Eltern schlechte Vorbilder für ihre Kinder.

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-150

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



TUKUR BEGEISTERT

Ulrich Tukur und seine Band, die Rhythmus Boys, haben im Rahmen der Gezeitenkonzerte in Emden restlos begeistert. → SEITE 5



HEUTE 27°

Regenwahrscheinlichkeit 0%

HOCHWASSER NORDDEICH

3. Juli: 03.21 Uhr 15.24 Uhr

4. Juli: 03.58 Uhr 16.02 Uhr

Morgen



24°

RUDERER BEGEISTERT

Ein Aufgebot des Norder RC war beim Staffelerudern in Hamburg am Start. Auf der Alster gefiel es den Nordern. → SEITE 21

Motorradfahrer tödlich verunglückt

UNFALL Taucher suchen Borssumer Kanal nach möglichem Beifahrer ab

EMDEN - Am Sonntag gegen 16.50 Uhr ist in Emden ein Motorradfahrer bei einem Unfall tödlich verletzt worden. Das teilte die Polizei gestern in einer Presseerklärung mit.

Der Unfall ereignete sich in der Straße Zum Nordkai im Emdener Stadtteil Borssum. Die bisherigen Ermittlungen des Polizeikommissariats Emden zeigen auf, dass ein 55-jähriger

Emder mit seinem Motorrad der Marke Suzuki aus Richtung Hafen kommend in Richtung Petkumer Straße fuhr. In einer Rechtskurve kam der Motorradfahrer aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und prallte gegen ein Brückengeländer. Hierbei wurde der 55 Jahre alte Mann schwer verletzt und ins Emdener Krankenhaus eingeliefert. Am späten Abend

erlag er seinen Verletzungen.

Da zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, ob sich auf dem Motorrad ein Sozius befand, suchten Taucher den Unfallbereich am Kanal ab. Die Suche verlief negativ und weitere Ermittlungen ergaben, dass der Emder alleine mit seinem Motorrad unterwegs war. Derzeit liegen keine Erkenntnisse vor, die auf eine Beteili-

gung von anderen Verkehrsteilnehmern hindeuten. Die Polizei setze an der Unfallstelle ein besonderes Verfahren zur digitalfotografischen Unfalldokumentation ein. Das Motorrad wurde bei der Kollision total beschädigt. Neben der Polizei war auch die Wachbereitschaft der Feuerwehr Emden, ein Notarzt und der DRK-Rettungsdienst im Einsatz.

Umweltminister auf Sommertour

POLITIK Nach einer Wattwanderung bei Hilgenriedersiel folgt der Besuch in der Seehundstation

Der Politiker verschaffte sich einen Eindruck über den Umwelt- und Naturschutz in Ostfriesland.

OSTFRIESLAND/CWA - Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) ist gestern zu seiner Sommertour gestartet. Zu Beginn der viertägigen Rundreise durch das Bundesland kam er nach Hilgenriedersiel zur Wanderung durchs Watt. Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung erläuterten die Wichtigkeit des Unesco-Weltnaturerbes für Flora und Fauna. Der Minister informierte sich außerdem über die Aufgaben der verschiedenen Umweltschutzinstitutionen.

Im Anschluss stand ein Besuch in der Seehundaufzuchtstation Norddeich auf dem Programm. Die Station wird jedes Jahr für ihre Informations- und Bildungsarbeit vom Land finanziell unterstützt (Seite 11).



Wattwürmer haben wichtige Aufgaben, das erkannte auch Olaf Lies bei seinem Besuch im Watt.

FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

29. Sommerakademie startet mit über 220 Teilnehmern

KUNST Zahlreiche verschiedene künstlerische Techniken

NORDEN/AIR - „Das Haus der Kreisvolkshochschule Norden ist von der Sommerakademie geprägt“, sagte Sienke Hanßen, Bereichsleiterin kulturelle Bildung an der KVHS, in ihrer Eröffnungsrede gestern. Über 220 Teilnehmer, darunter viele, die auch an vorigen Akademien teilgenommen haben, lassen bis zum 27. Juli ihrer Kreativität in verschiedenen Kursen unter professioneller Anleitung freien Lauf. In dieser Zeit sind auch zahlreiche Ausstellungen in der KVHS zu sehen, die Werke von Teilnehmern und Kursleitern zeigen. Das Programm beinhaltet Kurse zur Steinbildhauerei, Radierungen, Hochdruck-Holzschritte, Collagen, Zeichnen, Mischtechniken, Aquarell- sowie Acrylmalerei (Seite 3).



Anke Gruss nutzte mit ihrem Aquarell-Kurs gestern das Wetter und sammelte Eindrücke im Lütetsburger Schlosspark. FOTO: RUHR

Gäste auf den Spuren der Geschichte

NORDEN/ISH - Seit Sonntag sind 34 Kinder und Enkel ehemaliger jüdischer Mitbürger in Norden zu Gast. Auf Einladung des ökumenischen Arbeitskreises Synagogenweg haben sie sich auf Spurensuche in der Heimat ihrer Vorfahren gegeben. Seit 2005 ist das die größte Reisegruppe, die nach Norden gekommen ist. Damals wurde das Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof eingeweiht. Die Gäste kommen aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Israel und den USA. Sie erwartet bis Mittwoch ein strammes Programm mit einem Ausflug nach Dornum sowie einer Tagesreise nach Norderney. An den Abenden ist Gelegenheit für persönlichen Austausch, außerdem wird der Künstler Ricardo Fuhrmann die Ostfriesland-Haggadah vorstellen (Seite 4).

Fußballer starten früher in die Saison

OSTFRIESLAND/JAN - Jetzt ist es amtlich: Nach reiflicher Überlegung und zahlreichen Gesprächen mit den Vereinen hat sich der Fußballkreis Ostfriesland dazu entschlossen, bei der Saisonplanung neue Wege zu gehen und den Spielplan zu modifizieren. Ende Juli steht die erste Pokalrunde an. Am ersten August-Wochenende beginnt dann ab Ostfrieslandliga abwärts der Kampf um Punkte. Neu ist auch die Winterpause, die von November bis Februar gilt. Im August und September wird es zudem jeweils einen Doppelspieltage geben, um später drohende Ausfälle besser kompensieren zu können. „Die Clubs haben jetzt Planungssicherheit“, findet der Kreisvorsitzende Winfried Neumann, der mit den Vorschlägen während der Staffeltage breite Zustimmung erntete (Seite 21).